



Peter Vaerst, Carsten Schröder, Klaus Baalman, Petra Michalczak-Hülsmann, Benedikt Ruhmüller und Jürgen Henke trafen sich beim Unternehmerforum.

Foto: Peter Schniederjürgen

Zuwanderer mehr einbinden

Unternehmerforum in der Stadthalle beleuchtet Zusammenarbeit mit Fachhochschule

-pes- **AHLEN.** „Suchen Sie bereits in den Oberstufen der Schulen nach ihren zukünftigen Fachkräften“, riet Professor Dr. Ing. Klaus Baalman den Zuhörern beim Unternehmerforum am Mittwoch in der Stadthalle. Zusammen mit dem Vizepräsidenten für Transfer und Partnerschaften der Fachhochschule Münster, Carsten Schröder, stellte der Dekan des Fachbereichs Maschinenbau „Duale Bachelor-Studiengänge zwischen Betrieb und Campus“ vor.

Über die mannigfaltigen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen infor-

mierte der Vizepräsident die Mitglieder des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen.

„Wir haben zwar gerade die Wirtschaftskrise überwunden, die Auftragsbücher sind gut gefüllt, Export und Binnenmarkt erholen sich, da bedroht der demographische Wandel das System“, stellte Bürgermeister Benedikt Ruhmüller in seiner Begrüßung fest. Er unterstrich die Zusammenarbeit Ahlener Unternehmen mit der Fachhochschule und betonte die Notwendigkeit, Zuwanderer der jungen Generation mehr einzubinden.

Wirtschaftsclubvorsitzenden Jürgen Henke schilderte

die vielfältige Ahlener Wirtschaft mit ihren kreativen interessanten Produkten. „Sie wollen sich auch weiterhin mit ihren Erzeugnissen am Markt behaupten, dazu sind Fachkräfte unbedingt erforderlich“, unterstrich der Vorsitzende.

Das war das Stichwort für den Vizepräsidenten: „Die dualen Studienangebote bereiten bestens auf den Einsatz im Betrieb vor“, machte Schröder klar. Er umriss den umfangreichen Fächerkanon, der von der Architektur bis zur Wirtschaftsinformatik reicht. So findet, wer sein Studium mit einer Ausbildungs- oder Praxisphasen im

Unternehmen kombinieren möchte, an der Fachhochschule Münster eine große Auswahl an entsprechenden Studiengängen statt.

Für die Unternehmen, die mit der Fachhochschule zusammenarbeiten ergibt sich die Möglichkeit, den Auszubildenden oder Praktikanten an der Fachhochschule zu qualifizieren und gleich in die Abläufe des Betriebs einzuweisen. „Es ist die beste Möglichkeit, die Studenten auf den Einsatz im Betrieb vorzubereiten. Sie haben ja bereits einige Zeit dort gearbeitet“, resümierte Professor Baalman.

| www.fh-muenster.de